

Nicht jeder
SUPERHELD
trägt einen Umhang



Pflegediakonie



Diakonie
Alten Eichen

Diakonisches Pflege-Institut (DPI)

INTERNES **FORTBILDUNGSANGEBOT**
DER PFLEGEDIAKONIE UND DIAKONIE ALTEN EICHEN 2024

WAHRE HELDENBERICHTEN AUS IHREM ALLTAG

Pflegende leisten Heldenhaftes in ihrem Arbeitsalltag. Sie erleben Geschichten, die uns vor Augen führen, dass Pflege mehr ist als nur die Versorgung von kranken und älteren Mitmenschen.

Menschlichkeit, Leidenschaft und fundiertes Wissen machen jeden Tag und jede Minute für die Menschen, die wir betreuen und pflegen, den Unterschied aus. Und gemeinsam mit ihren Kollegen sind Pflegende einfach unschlagbar.

Pflege ist einzigartig und auch die Geschichten, die Pflegende erleben und durch ihren heldenhaften Einsatz schreiben. In dieser Ausgabe stellen wir einige dieser Geschichten vor – ihre ganz persönlichen Erlebnisse und außergewöhnlichen Momente in ihrem Arbeitsalltag.



Du lieferst
HELDENTATEN
wir liefern Ideen
zum Auftanken deiner
SUPERKRÄFTE

Seite 18

Seite 30

Seite 44

Seite 52

Seite 64

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

Superheldinnen und -helden sind nur im Team erfolgreich, ob bei der Weltrettung oder im Pflegealltag. Niemand kann die Herausforderungen allein bewältigen. **Nur gemeinsam sind wir stark!** Deshalb machen sich **Pflegediakonie und Diakonie Alten Eichen gemeinsam auf den Weg**. Als großer Verbund von Kolleginnen und Kollegen, als Liga von Superheldinnen und -helden der Pflege.

Dieses Fortbildungsprogramm ist dadurch größer, bunter und breiter geworden und bietet viele neue Möglichkeiten sich persönlich fortzubilden, zu vernetzen, zu entwickeln und zu qualifizieren, von der pflegerischen Fachlichkeit bis zur diakonischen Profilierung.

Dabei tut es gut, mal aus dem Arbeitsalltag herauszukommen, neue Impulse zu gewinnen und neue Kolleg*innen kennenzulernen, ob am **Schulungszentrum Diakonie Alten Eichen in Hamburg-Stellingen** oder am **Schulungszentrum in Rendsburg**.

Jede und jeder ist überall willkommen!

Der **Austausch mit anderen Teilnehmenden**, gerade wenn unterschiedliche Bereiche zusammenkommen, ist wichtig: Sie können im Gespräch Anregungen für die Arbeit mitnehmen

und vielleicht eigene angeeignete Arbeitsweisen überdenken. Sie können die ganze Bandbreite von professionellen Fachfragen bis hin zu persönlichen Sinn- und Wertfragen gemeinsam besprechen.

Abgesehen davon, dass Sie ihren **Arbeitsalltag** mit ein wenig frischen Wind aufpeppen können, steigern Fortbildung natürlich auch Ihre persönliche **Qualifikation**.

Mit dieser neuen gemeinsamen Fortbildungsbroschüre möchten wir Sie in Ihrer persönlich-beruflichen Weiterbildung unterstützen. Denn wir glauben, wer sich weiterbildet und weiterentwickelt, erhält **neue Anregungen und Impulse**, die in die tägliche Arbeit und das tägliche Miteinander einfließen und das persönliche Leben bereichern. Wir wünschen Ihnen inspirierende Fortbildungen und bereichernde Begegnungen, aus denen Sie **neue Energien** schöpfen können.

Als Pflegende leisten Sie Heldenhaftes!
Lassen Sie sich Ihre Superkräfte auffüllen! **Nur gemeinsam sind wir stark!**



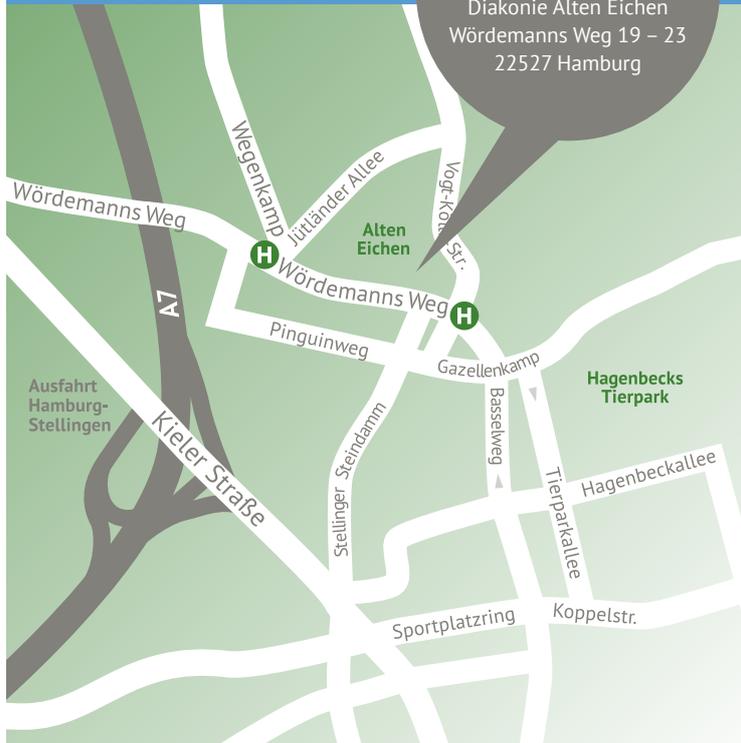
M. Gereke
Ihr Marten Gereke
Pflegediakonie

H. Höver
Ihr Dr. Hendrik Höver
Diakonie Alten Eichen

Das Schulungszentrum Alten Eichen ist mit den Buslinien 181/281 vom U-Bahnhof Hagenbecks Tierpark oder vom Busbahnhof Eidelstedter Platz aus zu erreichen (Haltestelle: Informatikum).

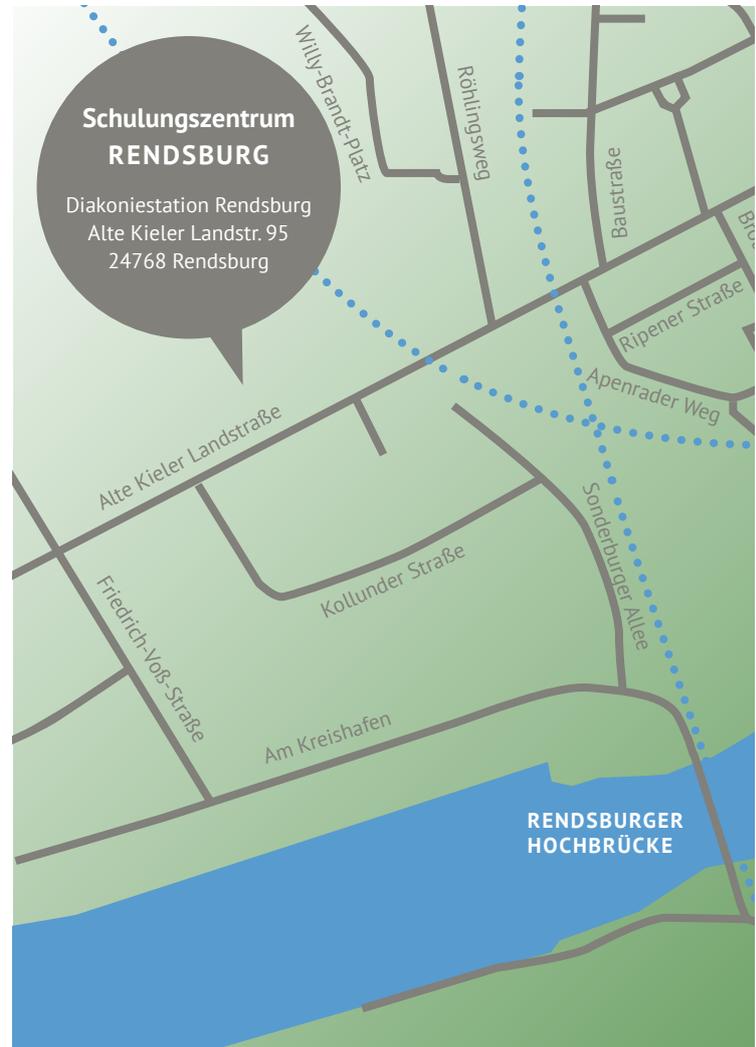
Schulungszentrum ALTEN EICHEN

Diakonie Alten Eichen
Wördemanns Weg 19 – 23
22527 Hamburg



Schulungszentrum RENSBURG

Diakoniestation Rendsburg
Alte Kieler Landstr. 95
24768 Rendsburg



UNSERE SCHULUNGSZENTREN

Hier gibt es viel Platz zum Lernen und Ausprobieren sowie eine eigene Küche.

SCHULUNGSZENTRUM ALTEN EICHEN

Diakonie Alten Eichen

Wördemanns Weg 19 – 23 • 22527 Hamburg

SCHULUNGSZENTRUM RENDSBURG

Diakoniestation Rendsburg

Alte Kieler Landstraße 95 • 24768 Rendsburg

DEIN KONTAKT FÜR ANMELDUNG & FRAGEN

Pflegediakonie

Eleonore Wienke • schulung@pflagediakonie.de

Telefon: 04101/517908030 • Fax: 04101/517908050

Diakonie Alten Eichen

Jessica Kriegesmann

j.kriegesmann@diakonie-alten-eichen.de

Telefon: 040/54872601 • Fax: 040/54871009

SCHULUNGSORDNUNG

SIND DIE SCHULUNGEN ARBEITSZEIT ODER NICHT?

Ja, alle in diesem Heft angebotenen Kurse kannst du während deiner vertraglich vereinbarten Arbeitszeit besuchen.

WIE MELDE ICH MICH AN?

Bis zu 4 Wochen vor Kursbeginn schriftlich per E-Mail oder Fax unter Angabe deines Namens, deines Arbeitsortes sowie eines Mail- und/oder Telefonkontakts. Achtung: Jede Kursteilnahme musst du zuvor mit deiner Leitungskraft absprechen! Nach deiner Anmeldung bekommst du von uns eine Bestätigung deiner Teilnahme oder eine Info darüber, dass du auf der Warteliste stehst.

WAS, WENN ICH ANGEMELDET BIN, ABER DOCH NICHT TEILNEHMEN KANN?

Ganz wichtig: Deine Anmeldung ist verbindlich! Wenn du, z. B. aufgrund von Krankheit, nicht teilnehmen kannst, melde dich bitte schriftlich ab. In sehr kurzfristigen Fällen kannst du auch anrufen.

MUSS ICH SONST NOCH ETWAS WISSEN?

Die Türen stehen eine halbe Stunde vorher offen, um in Ruhe anzukommen. Bei allen Kursen gibt es Getränke und Snacks!

INHALT

1	MULTI KRAFT IN DER PFLEGE & BETREUUNG	10
	Bewegungskompetenz entwickeln	10
	Grundlagen Körperpflege	11
	Grundlagen Hygiene	11
	Grundlagen zum Krankheitsbild Demenz	11
	Biografiearbeit	11
	Grundlagen Kommunikation	11
	Sinngebende Beschäftigung für Menschen mit Demenz	11
	Krankheitsbilder im Alter und pflegerische Prophylaxen	11
	Grundlagen Schmerz und Schmerzbeobachtung, komplementäre Schmerztherapie	11
	Validierende Kommunikation	11
	Verhalten, das uns herausfordert	11
	Schwerkranke und sterbende Menschen begleiten	12
	Nähe und Distanz in der Betreuung und Pflege	12
	Grundlagen Ernährung im Alter, bei Demenz und Schluckstörungen	12
	Recht – SGB XI und V, Betreuungsrecht, Patientenverfügung, freiheitsentziehende Maßnahmen	12
	Erste Hilfe, Notfallmaßnahmen	12
	Grundlagen Diabetes und Verabreichung Insulininjektion per Pen	12
2	ASSISTENZKRAFT IN DER HÄUSLICHEN KRANKENPFLEGE IN HAMBURG	13
	Blutdruckmessung	13
	Inhalation	13
	Richten und Verabreichen von Medikamenten ...	13
	An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen/ -hosen; Abnehmen von Kompressionsverbänden; An- und Ablegen von ärztlich verordneten Bandagen und Orthesen	13
	Positionswechsel zur Dekubitus-Behandlung ...	13
3	PALLIATIV CARE FACHKRAFT	14
	Multiprofessionelles Curriculum	
	Palliative Care	14

4	DIAKONISCHES PROFIL	20
	Willkommenstag für neue Mitarbeitende	
	Diakonie Alten Eichen	20
	Leitsatzschulung der Pflagediakonie	20
	Wertschätzende Kommunikation	21
	Oasen-Tag – ein Kurs für Leib und Seele	21
	Menschenbilder	22
	Konfliktreiche Lebenswege begleiten	22
	Assistierter Suizid	23
	Gottesdienste für Mitarbeitende	23
5	BEWEGUNGSKOMPETENZ MIT DEM KINAESTHETICS KONZEPTSYSTEM ENTWICKELN	24
	Einführung für alle Mitarbeitenden	24
	Heben und Tragen war gestern – Gewicht bewegen ist heute	24
	Basiskurs im Modulsystem (ehemals Grundkurs)	25
	Bewegen im Bett	25
	Vom Lagern zur Positionsgestaltung	25
	„Sitzen 6“ – Sitzpositionen gestalten	25

	„Wie komme ich von hier nach da?“ – Transfers	25
	Hinfallen kann jeder – Aufstehen ohne Ziehen und Zerren	25
	Vertiefungskurs – Bewegungskompetenz verändern und vertiefen	26
	Peer-Tutor*innen-Kurs	27
	Peer – Tutor*innen Arbeitsgruppe	27

6	AROMAPFLEGE	32
	Basiskurs 2-tägig	32
	Aufbautag Hautpflege	32
	Workshops – begleitende Aromapflege bei	
	• Schmerzen	33
	• Frauengesundheit	33
	• Schlafstörungen, Angst, Unruhe, depressive Verstimmungen	33
	• Mundgesundheit	33
	• Der Duft von Orangen – Erinnerungen wecken mit ätherischen Ölen	33
	• Palliative Pflege	33
	• Sterbebegleitung	33



7 FORTBILDUNGEN SPEZIELL FÜR PRAXISANLEITER*INNEN	34
Lernen mit System – Lernaufgaben kompetenzorientiert formulieren	34
Kommunikation – Sprachmagie und die Wirkung deiner Worte	34
Ein Plan vom Planen – das strukturierte Vorgehen bei der Erstellung eines Ausbildungsplanes	35
Klare Kommunikation – die Anwendung einfacher Sprache in der Praxisanleitung	35
Der Pflegeprozess – vorbehaltliche Aufgaben der zukünftigen PFK	36

8 LEITUNGEN/PRAXISANLEITENDE/ PFLEGEFACHKRÄFTE	37
Ankommen und Bleiben – Integration als Teamwork	37
Von der Pflegekraft zum Azubi – veränderte Rollenerwartungen in der Pflegeausbildung	37
„Ich kann es nicht immer allen recht machen“ – Ideen zur Dienstplangestaltung und Konfliktbewältigung	38
Eine diskriminierungssensible Haltung entwickeln	38

Umgang mit Vernachlässigung und Gewalt	39
Wissen rund um das Haftungsrecht	39
Queersensible Pflege – Einführung in die Begleitung von LSBTIQ*-Senior*innen in der Pflege	40

9 DIE WELT ALS LEITUNGSKRAFT	41
Führen von Konfliktgesprächen	41
Vorbereiten und Führen von Jahresgesprächen mit Mitarbeitenden	41
Rollenwechsel – aus dem Kollegium in eine Leitungsposition	41
Wie halte ich mich als Führungskraft gesund?	41

10 PRAXISWISSEN EXPERTENSTANDARDS	46
Screening – Assessment – Maßnahmen	46
Erhalt und Förderung der Mobilität	46
Sturzprophylaxe in der Pflege	46
Dekubitusprophylaxe in der Pflege	46
Schmerzmanagement in der Pflege	47
Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	47
Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege	47
Förderung der Mundgesundheit in der Pflege	47

Förderung der Harnkontinenz in der Pflege	48
Pflege von Menschen mit chronischen Wunden	48
Erhalt und Förderung der Hautintegrität in der Pflege	48

11 BETREUUNG UND TAGESPFLEGE

Tiergestützte Intervention – vom Besuchshund bis zum Therapiebegleiter	54
Musik, Bewegungsspiele und Sitztanz	54
Lebenswelt Demenz für Fahrer*innen der Tagespflege	55
Einsteigen bitte – Transfers in Fahrzeuge sicher und ohne Rückenschmerzen gestalten	55

12 PFLEGE UND BETREUUNG

Lagern war gestern – Positionierung und Positionswechsel gestalten ist heute	56
Grundlagen zur Wundversorgung für Pflegehelfer*innen	56
Grundlagen Zugänge – PEG, Katheter, Port für Pflegehelfer*innen	57
Verhalten im Notfall	57
Auch das Leben gehört zum Sterben	58

Trinken allein reicht nicht – was tun bei Hitze?	58
Validierende Kommunikation – Auffrischungs- und Vertiefungstag	59
Grundlagen basale Stimulation®	59
Wickel und Auflagen	60
Heilpflanzen Tees	61
MediAkupressur – begleitende Hände	61

13 ERGÄNZENDE THEMEN IN RENDSBURG

Lebenswelt Demenz	66
Grundlagen Biographiearbeit	66
Sinngebende Beschäftigung für Menschen mit Demenz	67
Grundlagen Kommunikation – Nähe und Distanz	67
Basiskurs Basale Stimulation® in der Betreuung und Pflege	68
Finanzierung der Pflege	68
Leistungskomplexe in der Pflegeversicherung	69
Beratung in der Pflege	69

14 PFLEGEDOKUMENTATION

I MULTI KRAFT IN DER PFLEGE UND BETREUUNG

Du begleitest Menschen im ambulanten oder stationären Bereich oder unterstützt Personen in der Hauswirtschaft und Betreuung? Unser Wunsch ist es, dass du dich in deiner Arbeit mit den dir anvertrauten zu pflegenden Menschen **sicher fühlst**. Schritt für Schritt lernst du, die Bedürfnisse der zu Pflegenden (besser) zu erkennen und sie mit gekonntem pflegerischem Handeln **im Alltag zu unterstützen**.

Es warten **10 spannende Themen** auf dich, die du nach Interesse **einzeln oder als Gesamtpaket** wählen kannst. Unser Ziel ist es, dich so für die wachsenden Anforderungen deines

vielseitigen Arbeitsalltages zu qualifizieren. Die Kursreihe schließt mit einem **Zertifikat** ab. Entscheidest du dich für einzelne Module, erhältst du jeweils eine Teilnahmebescheinigung.

Infos

Für die Qualifikation zur Insulingabe per Pen ist die Teilnahme am Zusatzmodul notwendig.

Kurszeiten _ _ _ jeweils von 8:30–15:30 Uhr

Kursort _ _ _ _ _ Alten Eichen

MODUL	TERMINE	DOZENT*IN
Bewegungskompetenz entwickeln – Reflexion der eigenen Bewegung, Ressourcen der zu pflegenden Person ermitteln und Unterstützungsmöglichkeiten entwickeln je nach Bedarf, Übungen zu den Möglichkeiten der Interaktion (Berührung, Sprache, Blickkontakt), Überlegungen zur Umgebungsgestaltung in der Pflegesituation u.a. der Einsatz von Hilfsmitteln	09.01. 10.01. 16.01.	Imme Backhaus

MODUL	TERMINE	DOZENT*IN
Grundlagen Körperpflege	17.01.	Jessica Kriegesmann
Grundlagen Hygiene	23.01.	Katrin Esslinger
Grundlagen zum Krankheitsbild Demenz	24.01.	Simone Fourestier
Biografiearbeit	30.01.	Tabea Herrmann
Grundlagen Kommunikation	31.01.	Sigrid Wallies-Bröcher, Catherine Besse
Sinngabende Beschäftigung für Menschen mit Demenz	06.02.	Tabea Herrmann
Krankheitsbilder im Alter und pflegerische Prophylaxen	13.02. 14.02. 20.02. 21.02.	Katja Krüger, Jessica Kriegesmann
Grundlagen Schmerz und Schmerzbeobachtung, komplementäre Schmerztherapie	27.02. 28.02.	Katja Krüger, Eleonore Wienke
Validierende Kommunikation	05.03. 06.03.	Wiebke Masuch
Verhalten, das uns herausfordert	12.03. 13.03.	Simone Fourestier, Wiebke Masuch

MODUL	TERMINE	DOZENT*IN
Schwerkranke und sterbende Menschen begleiten	23.04. 24.04. 25.04.	Jessica Kriegesmann, Barbara Hoffmann-Fette
Nähe und Distanz in der Betreuung und Pflege	30.04.	Sigrid Wallies-Bröcher, Catherine Besse
Grundlagen Ernährung im Alter, bei Demenz und Schluckstörungen	07.05. 08.05.	Sophie Pekrun, Eike Selonke
Recht – SGB XI und V, Betreuungsrecht, Patientenverfügung, freiheitsentziehende Maßnahmen	14.05. 15.05.	Simone Fourestier
Erste Hilfe, Notfallmaßnahmen	28.05. 29.05.	Jessica Kriegesmann

ZUSATZMODUL	TERMINE	DOZENT*IN
Grundlagen Diabetes und Verabreichung von Insulininjektionen per Pen	05.06. 06.06. 07.06.	Jessica Kriegesmann, Peter Looschelders

2 ASSISTENZKRAFT IN DER HÄUSLICHEN KRANKENPFLEGE IN HAMBURG

48 Stunden Qualifikation nach SGBV

Die Qualifikation zur Pflegefachassistenz richtet sich an Pflegehilfskräfte in der häuslichen Krankenpflege, die sich beruflich weiterentwickeln möchten und leichte behandlungspflegerische Tätigkeiten übernehmen wollen.

Kurszeiten _ _ _ jeweils von 8:30 – 15:30 Uhr

Kursort _ _ _ _ _ Alten Eichen

MODUL	TERMINE	DOZENT*IN
Blutdruckmessung – Anatomie und Physiologie des Herzkreislaufes, Puls- und Blutdruckmessung, Grundlagen Herzmedikation	11.01. 12.01.	Peter Looschelders
Inhalation – Anatomie u. Physiologie der oberen und unteren Atemwege, Inhalationsarten, Maßnahmen zur Pneumonie Prophylaxe	18.01.	Jessica Kriegesmann
Richten von ärztlich verordneten Medikamenten und Medikamentengabe – Medikamentenarten, rechtliche Grundlagen, Richten von Medikamenten, Arzneimittelgabe	07.02. 08.02.	Simone Fourestier
An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen /-hosen; Abnehmen von Kompressionsverbänden; An- und Ablegen von ärztlich verordneten Bandagen und Orthesen	25.01.	NN
Positionswechsel zur Dekubitusbehandlung	26.01.	Simone Fourestier

3 PALLIATIVE CARE FACHKRAFT

Unsere Palliative Care-Weiterbildung ist offiziell anerkannt und zertifiziert. In **160 Stunden**, aufgeteilt in vier einwöchige Blöcke, erwirbst du das Basiswissen und die Qualifikation zur **Palliative Care Fachkraft**.

Mit dieser Qualifikation kannst du zum Beispiel die Leistungen der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) erbringen.

Dozent*in Dörthe Schwank und Berthold Bernau
Kursort Gemeindepflege Kellinghusen,
Hauptstraße 17, 25563 Wrist
(Mit der Regionalbahn erreichbar)

Weitere Informationen und Anmeldung bitte direkt über:
Berthold Bernau, Telefon: 0 48 22 / 3 71 71,
E-Mail: bernau@pflagediakonie.de

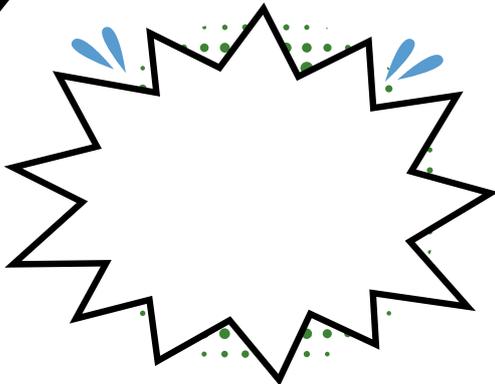
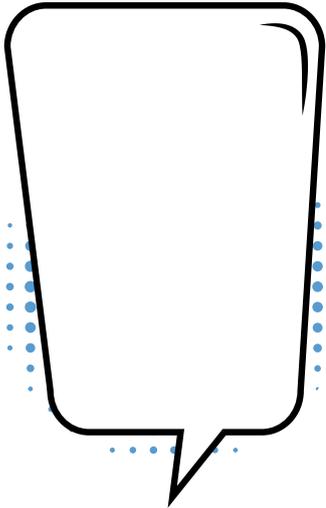
MULTIPROFESSIONELLES CURRICULUM PALLIATIVE CARE – 40 STD.

Dieses Basiscurriculum ist für alle Mitarbeitende geeignet, die sich mit den Themenbereichen Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen wollen und fachliche Grundkompetenzen in Palliative Care für ihr Tätigkeitsfeld erwerben und erweitern wollen.

Dozent*in Dörthe Schwank und Berthold Bernau
Kursort Gemeindepflege Kellinghusen,
Hauptstraße 17, 25563 Wrist
(Mit der Regionalbahn erreichbar)

Weitere Informationen und Anmeldung bitte direkt über:
Berthold Bernau, Telefon: 0 48 22 / 3 71 71,
E-Mail: bernau@pflagediakonie.de

PLATZ FÜR GEDANKEN





Gemeinsam Schweigen

Wie Kirsten J. Ende 22 kurz vor der Adventszeit zu uns in die Einrichtung in Hohenheide einzog, wussten wir, dass das herausfordernd wird. Kirsten J. hatte eine seltene Form von Parkinson mit rechtsseitiger Lähmung in den Extremitäten. Ihr Gesundheitszustand verschlechterte sich rasend schnell.

Umso schöner war es, ihr auf ihrem Weg in ihren letzten Wochen ein **Lächeln** auf ihr Gesicht zu zaubern – durch kleine Kopfmassagen mit der Haarbürste und **gemeinsame Auszeiten** von ihrem von der Krankheit geprägten Alltag. Wir genossen die Momente, in denen wir schweigend nebeneinander saßen und einfach die Vögel beobachteten. Und auch mir hat sie immer wieder **kleine Glücksmomente** bereitet – ihre große **Dankbarkeit** in ihren immer müder werdenden Augen. Diese Geschichte hat neben all den anderen Erlebnissen mal wieder bestätigt, dass ich den richtigen Beruf ergriffen habe.



Danke Kirsten J.



Name: Birte
Alter: 47
Standort: Wohn- & Pflegeeinrichtung Hohenheide
Position: Pflegefachkraft
seit: 6 Jahren

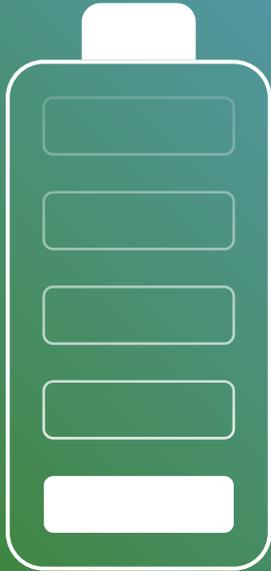


„Die Liebe ist vor allem
ein Lauschen im Schweigen.“

Antoine de Saint-Exupéry

N° 1

Resilienz stärken



Der Begriff Resilienz ist heutzutage in aller Munde. Ursprünglich kommt er aus der Technik und bezeichnet Materialien, die die Fähigkeit haben nach starker Belastung wieder in ihren Ursprungszustand zurückzukehren. Mittlerweile zählt das Thema Resilienz auf psychologischer Ebene zu einer der Kernkompetenzen im Arbeitsleben, ist aber auch im Alltag und für das eigene Wohlbefinden wichtig und wertvoll.

Resilienz ist das Immunsystem der Seele.

Sie ist die **Superkraft**, die uns hilft, nach herausfordernden Erlebnissen wieder in unsere Mitte zu kommen, ohne dauerhafte Beeinträchtigungen zurück zu behalten – bestenfalls sogar gestärkt hervorzugehen. Resilienz verhilft uns dazu, das **Tief zu überwinden** und **neue Kompetenzen aufzubauen**.

Hier möchten wir dir ein paar kleine Übungen mit auf den Weg geben, mit Hilfe derer du deine persönliche Resilienz im Alltag stärken kannst. Probiere die Übung aus, die sich für dich am besten anfühlt und versuche sie aktiv in deinen Arbeitsalltag einzubauen. Je häufiger du „trainierst“, desto eher kannst du die daraus resultierenden Erfolge feiern.

Wir wünschen dir viel Spaß beim Ausprobieren
und viel Erfolg für dein Training.

ÜBUNG 1: Bitte lächeln

Um mehr Optimismus in deinen Tag zu integrieren, stelle dich heute vor einen Spiegel, schenke dir ein strahlendes Lächeln und versuche in deinem ganzen Körper eine positive Ausstrahlung zu erzeugen und diese auch an andere weiterzugeben.

ÜBUNG 2: Ziele setzen

Setze dir Ziele. Selbst wenn es nur ganz kleine für den nächsten Tag sind, wie zum Beispiel ausreichend Wasser zu trinken, einen 10-minütigen Spaziergang zu machen oder 5 Seiten zu lesen.

ÜBUNG 3: Pause machen

Auch mal fünf Minuten durchatmen, sich einen Tee machen, kurz an die frische Luft gehen oder einfach mal nichts tun.

ÜBUNG 4: Gutes tun

Wer Anderen hilft, tut nicht nur ihnen etwas Gutes, sondern auch sich selbst. Probier doch einmal, heute jemandem einen kleinen Gefallen zu tun oder einfach so Hilfsbereitschaft zu signalisieren.

ÜBUNG 5: Journaling

Schreibe dir nach einem Tag auf, was du erlebt hast, welche Dinge positiv waren und inwieweit du diese kultivieren kannst.



4 DIAKONISCHES PROFIL

WILLKOMMENSTAGE FÜR NEUE MITARBEITENDE DER DIAKONIE ALTEN EICHEN

Herzlich Willkommen in der Diakonie Alten Eichen! Sie lernen uns mit unserer Geschichte und unserem Leitbild und Werten kennen und wir kommen spielerisch ins Gespräch.

Dozent*innen _ Barbara Hoffmann-Fette und Team

Kurszeiten _ _ _ jeweils von 9:00 – 15:30 Uhr

TERMINE	KURSORT
25.04.	Alten Eichen
16.10.	Alten Eichen

LEITSATZSCHULUNG DER PFLEGEDIAKONIE

In unseren Leitsatzschulungen bringen wir dir unsere Werte und Leitsätze näher und lassen dich wissen und spüren, dass du uns wertvoll bist.

Dozentinnen _ Katrin Zehl, Eleonore Wienke und Jutta Bornholdt

Kurszeiten _ _ _ jeweils von 9:30 – 15:30 Uhr

TERMINE	KURSORT
20.02. 21.02. 22.02.	Alten Eichen
28.05. 29.05.	Rendsburg

WERTSCHÄTZENDE KOMMUNIKATION – WAS WILL ICH UND WIE SAG‘ICH‘S?

Kommunikation findet immer statt in der Begegnung mit anderen Menschen egal, ob mit Worten oder unserer Körpersprache – bewusst oder unbewusst. Sie beeinflusst die Menschen um uns herum und kann Türen öffnen oder Mauern errichten. Gerade für Menschen in helfenden Berufen ist es sehr hilfreich, sich dessen bewusst zu sein. Doch wie gelingt uns diese Kommunikation? Mit viel Schwung, kleinen theoretischen Impulsen, Übungen und Selbstreflexion kannst du dich diesen Themen in der 2-tägigen Fortbildung annähern und gleichzeitig viele Dinge lernen, die dir helfen, die unterschiedlichsten Anforderungen des Alltags zu bewältigen.

OASEN-TAG – EIN KURS FÜR LEIB UND SEELE

Rauskommen. Zur Ruhe kommen. Mich neu orientieren. Der Oasen-Tag unterbricht deinen Alltag. Hier ist Zeit zum Auftanken. Zeit zum Austausch mit Kolleg*innen und für eigene Gedanken. Christliche Impulse runden den Kurs ab. Alle sind herzlich willkommen.

Dozentin _ _ _ _ Barbara Hoffmann-Fette

Kurszeiten _ _ _ jeweils von 9:00 – 15:00 Uhr

Dozentinnen _ _ Sigrid Wallis Bröcher & Catherine Besse

Kurszeiten _ _ _ jeweils von 9:00 – 15:00 Uhr

TERMINE	KURSORT
26.06. + 27.06.	Alten Eichen

Im Anschluss an diesen Kurs besteht nach Absprache die Möglichkeit einzelne Themen am 21.11. und 12.12. noch zu vertiefen.

TERMINE	KURSORT
28.06.	Alten Eichen
20.09.	Alten Eichen

MENSCHENBILDER

Im Pflegealltag begegnest Du oft Menschen in besonderen Situationen. Wie gelingt ein guter Umgang? Diakonie orientiert sich am christlichen Menschenbild. Deine persönliche Einstellung ist aber genauso wichtig. Unser Austausch wird durch die Fotoausstellung „Ebenbilder“ bereichert.

Dozentin - - - - Barbara Hoffmann-Fette
Kurszeiten - - - von 9:00 – 13:00 Uhr
(im Anschluss gemeinsames Mittagessen)

TERMIN	KURSORT
15.03.	Alten Eichen

KONFLIKTREICHE LEBENSWEGE BEGLEITEN

Unbewältigte Herausforderungen des Lebens nehmen häufig in der letzten Lebensphase großen Raum ein. Wie kann ein guter Abschluss gelingen? Wie kannst Du Menschen darin unterstützen, auch mit Unabgeschlossenem umzugehen? Anhand von Fallbeispielen üben wir Gesprächstechniken ein.

Dozentin - - - - Barbara Hoffmann-Fette
Kurszeiten - - - jeweils von 9:00 – 15:00 Uhr

TERMIN	KURSORT
13.09.	Alten Eichen Veranstaltungszentrum

ASSISTIERTER SUIZID

Das Recht auf selbstbestimmtes Sterben – für die einen Freiheit, für die anderen ein großer Konflikt. Wie reagiere ich auf den Sterbewunsch von Klienten? Welche Position vertrete ich? Du lernst den gesetzlichen Rahmen sowie die Richtlinien von Pflegediakonie und Diakonie Alten Eichen kennen.

Dozentin _ _ _ _ Barbara Hoffmann-Fette

Kurszeiten _ _ _ jeweils von 9:00 – 15:00 Uhr

TERMINE		KURSORT
26.09.		Alten Eichen
21.11.		Alten Eichen

GOTTESDIENSTE FÜR MITARBEITENDE

Zur Ruhe kommen. Die Seele baumeln lassen. Auftanken und gestärkt weiter gehen.

Seelsorgerin _ _ Barbara Hoffmann-Fette

TERMINE		KURSORT
28.03. 16:00 Uhr	19.12. 16:00 Uhr	Alten Eichen Kirchen- und Veranstaltungszentrum

5 BEWEGUNGSKOMPETENZ MIT DEM KINAESTHETICS KONZEPTSYSTEM ENTWICKELN

Bewegung ist ein zentraler Baustein im Leben eines jeden Menschen. Anders als wenn am Gegenüber herumgezogen und gezerzt wird, wir das Gewicht übernehmen und tragen, wollen wir Bewegungskompetenz erfahren, verstehen und

fördern. Wir wollen unsere Kräfte schonen in der Betreuung und Pflege und die **Ressourcen der bewegungseingeschränkten Person entdecken.** Trauen wir diesen Menschen mehr zu!

HEBEN UND TRAGEN WAR GESTERN – GEWICHT BEWEGEN IST HEUTE

Einführungstag für alle Mitarbeitenden

Dozentinnen _ _ Imme Backhaus – Alten Eichen
Eleonore Wienke oder NN – Rendsburg

Kurszeiten _ _ _ jeweils von 10:00 – 15:00 Uhr

Mitbringen _ _ _ Bequeme Kleidung

TERMINE Alten Eichen	TERMINE Rendsburg
01.03.	14.02.
17.06.	05.11.
18.09.	
10.12.	



BASISKURS IM MODULSYSTEM (EHEMALS GRUNDKURS)

Danach vertiefen wir weiter anhand der einzelnen Schwerpunktthemen unser Verständnis für Bewegung mit Hilfe des kinaesthetischen Konzeptsystems. Über die eigene Bewegungserfahrung werden unterschiedliche Variationen zur Unterstützung bewegungseingeschränkter Menschen ausprobiert und geübt. Die Anmeldung einzelner Module sollte sich an der zeitgleichen Umsetzung in der Praxis orientieren.

Dozentin - - - - Gundula Geist

Kurszeiten - - - jeweils von 9:00 – 15:00 Uhr

Mitbringen - - - Bequeme Kleidung

MODUL	TERMINE Alten Eichen			TERMINE Rendsburg	
Bewegen im Bett	13.02.	24.05.	04.12.	27.02.	10.06.
Vom Lagern zur Positionsgestaltung	26.02.		03.07.	19.03.	01.07.
„Sitzen 6“ – Sitzpositionen gestalten	18.03.		11.09.	22.04.	10.09.
„Wie komme ich von hier nach da?“ – Transfers	25.03.		12.11.	06.05.	11.11.
Hinfallen kann jeder – Aufstehen ohne Ziehen und Zerren	25.04.		13.11.	07.05.	02.12.

VERTIEFUNGSKURS – BEWEGUNGSKOMPETENZ VERÄNDERN UND VERTIEFEN

Sind alle Basiskurs Module absolviert werden die Bewegungsabläufe im Vertiefungskurs weiter analysiert anhand konkreter Situationen aus der Praxis und weitere Lösungen erarbeitet. Dies wird ergänzt durch Kleingruppenarbeit in der jeweiligen Einrichtung.

Dozentin _ _ _ _ Gundula Geist
Kurszeiten _ _ _ jeweils von 9:00 – 15:00 Uhr
Mitbringen _ _ _ Bequeme Kleidung

KURS	TERMINE				KURSORT
Vertiefungskurs 1	14.02.	05.03.	24.04.	08.05.	Alten Eichen
Vertiefungskurs 2	11.06.	02.07.	09.09.	10.10.	Rendsburg
Vertiefungskurs 3	12.09.	09.10.	14.11.	03.12.	Alten Eichen

PEER TUTOR*INNEN KURS – VERTIEFEN & VERMITTELN

Werde Botschafter*in für Bewegungskompetenz! Durch diese 7-tägige Fortbildung wirst du in deiner eigenen Einrichtung zur Expert*in und Ansprechpartner*in für Bewegungskompetenz und dem kinästhetischen Konzeptsystem. Du gestaltest Lernangebote für deine Kolleg*innen und die Menschen, die ihr betreut und pflegt. Du schaffst somit eine Unterstützung, die euch hilft, die alltägliche Berufspraxis mit mehr Achtsamkeit und weniger körperlicher Belastung zu füllen.

Dozentin _ _ _ _ Gundula Geist
Kurszeiten _ _ _ jeweils von 9:00 – 15:00 Uhr
Kursort _ _ _ _ _ Alten Eichen
Mitbringen _ _ _ Bequeme Kleidung

TERMINE

12.02.	04.03.	26.03.	23.04.	23.05.	12.06.	04.07.
--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

PEER TUTOR*INNEN ARBEITSGRUPPE – KNOW-HOW FÜR DEINE PRAXIS

Als Peer Tutoren*innen seid ihr quasi Kinaesthetics-Profis. Und doch ist im Arbeitsalltag vieles neu und jeder Fall anders. Bringe dein erlerntes Wissen in die Praxis.

Dozentin _ _ _ _ Gundula Geist
Kurszeiten _ _ _ jeweils von 10:00 – 15:00 Uhr
Mitbringen _ _ _ Bequeme Kleidung

KURSORT

Alten Eichen

TERMINE

15.02.	05.12.
--------	--------

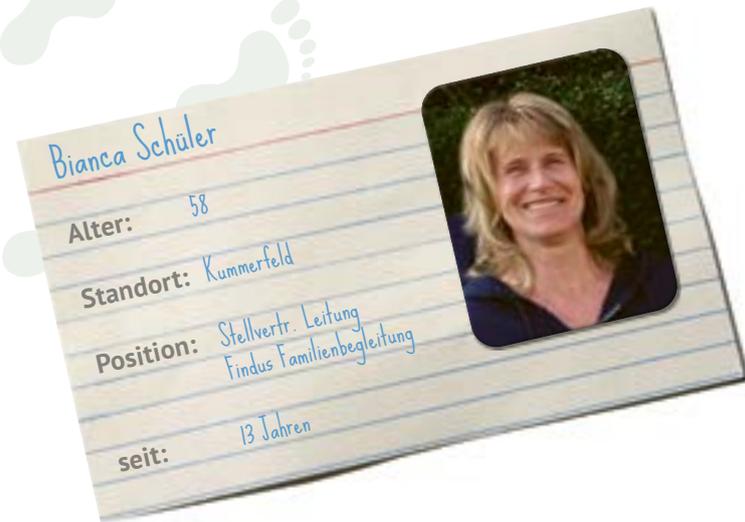


Die Superkraft „Lebenserfahrung“

Mein Leben hat mir so viele Lektionen gelehrt, dass ich die Fähigkeit habe, anderen zu helfen. Meine Superkraft ist also meine **Lebenserfahrung**. In den letzten Wochen bin ich in einer Familie eingesprungen und habe die ersten Schritte des einen Kindes miterleben dürfen. Besonders schön ist es in diesem Bereich, dass man nicht zum „alten Eisen“ gehört, sondern genau für diese Lebenserfahrung sehr geschätzt wird. Im beruflichen Büro-Alltag freue ich mich, wenn ich von den Familien die Rückmeldung bekomme, dass es ihnen wieder besser geht oder gar eine schwere Krankheit überwunden wurde.

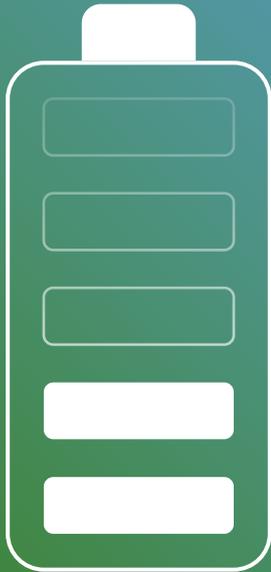
Um alters- und alltagsbedingte Wehwehchen zu bekämpfen, nutze ich den Diakoniesport in Kummerfeld. Intensive und individuelle Begleitung durch die Kursleitung sowie das wertschätzende Miteinander in der Gruppe und auch der humorvolle Blick auf unsere Beschwerden, gibt mir die **Kraft für weitere Heldentaten**. Daher hat der Donnerstag für mich einen unschätzbaren Wert.

Privat lese ich gern ein gutes Buch, gehe viel spazieren und kümmere mich mit Hingabe um meine kleine Enkelin (2), um **neue Energie zu tanken**.



N° 2

Büro-Sport



Das beste Mittel gegen Müdigkeit und Antriebslosigkeit ist Bewegung. Sport im Büro sorgt für eine Abwechslung von der Schreibtischarbeit, kurbelt den Kreislauf an und steigert die **Produktivität** und **Konzentrationsfähigkeit**. Wir haben einige Übungen für den Arbeitsplatz zusammengestellt.

SCHULTER ZU DEN OHREN ZIEHEN

Ausgangsposition: Stell dich aufrecht hin, sodass beide Arme frei hängen können.

Durchführung: Zieh die Schultern so weit wie möglich nach hinten oben in Richtung Ohren. Danach lass die Schultern langsam wieder in die Ausgangsposition sinken.

Wiederholung: 3 x mit 15 Wiederholungen

WIRBELSÄULE AUFRICHTEN

Ausgangsposition: Setz dich aufrecht auf den Schreibtischstuhl und lehn dich nicht an.

Durchführung: Nimm eine aufrechte Sitzhaltung ein und zieh beide Schulterblätter in Richtung Wirbelsäule. Mach zusätzlich noch ein Doppelkinn.

Wiederholung: 15 Sek. halten und auf eine normale Atmung achten

SCHREIBTISCHSTUHL

Ausgangsposition: Setz dich aufrecht auf den Schreibtischstuhl und lehn dich nicht an. Leg beide Unterarme auf die Armlehnen ab.

Durchführung: Drück mit den Unterarmen leicht nach oben, so dass der obere Rücken aufrecht gehalten werden kann.

Wiederholung: 15 Sek. halten und auf eine normale Atmung achten

SCHULTER NACH HINTEN KREISEN

Ausgangsposition: Stell dich aufrecht hin, sodass beide Arme frei hängen können.

Durchführung: Kreise nun mit deine Schultern nach hinten.

Wiederholung: 3 x mit 15 Wiederholungen



6 AROMAPFLEGE

Für mehr **Achtsamkeit und Wohlbefinden: Aromapflege** bezeichnet den Einsatz ätherischer Öle, Hydrolate und Pflanzenöle in der Pflege. Die verwendeten Essenzen wirken bei richtiger Anwendung sowohl körperlich als auch psychisch. Mit Hilfe von Aromapflege kannst du dein Verständnis von **ganzheitlicher Pflege** in die Praxis umsetzen und nicht zuletzt auch **dir selbst etwas Gutes tun**.

BASISKURS 2-TÄGIG

- Grundlagen im Umgang mit ätherischen Ölen
- Integration und praktische Anwendung von ätherischen Ölen in die Grundpflege und zur Raumbeduftung
- Vorstellung und Anwendung von Pflegemischungen und Einzelölen
- Rechtliche Hintergründe zum Einsatz von ätherischen Ölen

Dozentin _ _ _ _ Bianca Papendell (Primavera)

Kurszeiten _ _ _ jeweils von 8:30 – 15:30 Uhr

KURS	TERMINE	KURSORT
Zweitägiger Basiskurs	07.10 – 08.10.	Alten Eichen

AUFBAUTAG HAUTPFLEGE

Wir lernen die unterschiedlichen Wirkeigenschaften ätherischer Öle und Pflanzenöle in der Hautpflege kennen.

- Tägliche Hautpflege und Gesunderhaltung der Haut mit ätherischen Ölen und Pflanzenölen
- Wirkung, Einsatz und Auswahl von Ölen bei Hautproblemen (Neurodermitis, Akne etc.), Entzündungen, viralen Infekten und Mykosen
- Wundumgebungspflege
- Herstellung eines persönlichen Hautöls

Dozentin _ _ _ _ Bianca Papendell (Primavera)

Kurszeiten _ _ _ jeweils von 8:30 – 15:30 Uhr

KURS	TERMIN	KURSORT
Aufbautag	09.10.	Alten Eichen

WORKSHOPS – BEGLEITENDE AROMAPFLEGE

Ihr lernt die unterschiedlichsten ätherischen Öle und deren Inhaltsstoffe kennen, dazu viele Rezepturen für die unterschiedlichen Krankheitsbilder und Anwendungsgebiete.

Dozentin - - - - Eleonore Wienke

Kurszeiten - - - jeweils von 11:00 – 15:00 Uhr

MODUL	TERMINE	KURSORT
Schmerzen	01.02.	Alten Eichen
Frauengesundheit Von der Pubertät bis in die Wechseljahre	08.03.	Alten Eichen
Schlafstörungen, Angst, Unruhe & depressiven Verstimmungen	22.04. 03.12.	Alten Eichen Rendsburg
Mundgesundheit Mundpflege mit ätherischen Ölen, Hydrolaten & Pflanzenölen	27.06.	Alten Eichen
Der Duft von Orangen – Erinnerungen wecken mit ätherischen Ölen	14.05. 08.07.	Rendsburg Alten Eichen
Palliative Pflege	30.09.	Alten Eichen
Sterbebegleitung	17.10.	Alten Eichen

7 FORTBILDUNG SPEZIELL FÜR PRAXISANLEITER*INNEN

LERNEN MIT SYSTEM – LERNAUFGABEN KOMPETENZORIENTIERT FORMULIEREN

Lernaufgaben zu formulieren ist ein wichtiges Instrument in der Durchführung der Praxisanleitung. Sie sind sowohl Bestandteil der geplanten, aber auch der situativen Praxisanleitung. In diesem Kursformat lernst du, Praxisaufgaben kompetenz- und lernstandsorientiert zu formulieren.

Dozentin _ _ _ _ Katja Krüger

Kurszeiten _ _ _ von 8:30 – 16:30 Uhr

TERMIN	KURSORT
08.01.	Alten Eichen

KOMMUNIKATION – SPRACHMAGIE UND DIE WIRKUNG DEINER WORTE

Gespräche führen, Lernziele vereinbaren und Feedback geben sind Kernelemente in der Arbeit als Praxisanleiter*in. Wir wollen Kommunikationswege finden, die zu einem gelungenen und ergebnisorientierten Gesprächsziel führen. Wir verwenden Kommunikationserlebnisse aus der Praxis, benennen herausfordernde Situationen und finden Möglichkeiten, wie unser Gegenüber die Botschaft empfängt, die wir senden wollen.

Dozentin _ _ _ _ Katja Krüger

Kurszeiten _ _ _ von 8:30 – 16:30 Uhr

TERMIN	KURSORT
05.02.	Alten Eichen

EIN PLAN VOM PLANEN – DAS STRUKTURIERTE VORGEHEN BEI DER ERSTELLUNG EINES AUSBILDUNGSPLANES

Als Anlage zum Ausbildungsvertrag ist es notwendig einen Ausbildungsplan vorzuweisen, der den Ausbildungsweg über den gesamten Verlauf der generalisierten Pflegeausbildung skizziert. Dieses 2-tägige Modul zeigt dir, wie es gelingen kann, einen Ausbildungsplan zu erstellen, der zu den Lernangeboten des Ausbildungsortes passt und darüber hinaus notwendige organisatorische und curriculare Bedingungen beachtet.

KLARE KOMMUNIKATION – DIE ANWENDUNG EINFACHER SPRACHE IN DER PRAXISANLEITUNG

Dieses Modul bietet eine Einführung in die praktische Anwendung einfacher Sprache zur Anleitung von Lernenden. Komplexe Informationen verständlich und zugänglich zu vermitteln, bildet die Grundlage für eine effektives und kompetenzförderndes Lernen.

Dozent _ _ _ _ Peter Looschelders

Kurszeiten _ _ _ von 8:30 – 16:30 Uhr

TERMINE	KURSORT
13.03. + 26.04.	Alten Eichen

Dozentin _ _ _ _ Wiebke Masuch

Kurszeiten _ _ _ von 8:30 – 16:30 Uhr

TERMIN	KURSORT
23.09.	Alten Eichen

PLATZ FÜR NOTIZEN

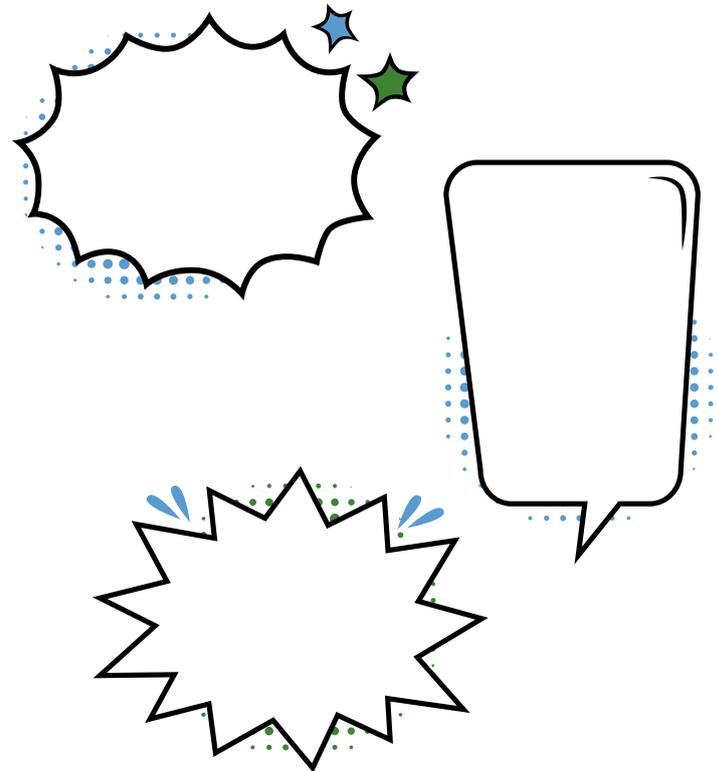
DER PFLEGEPROZESS – VORBEHALTLICHE AUFGABEN DER ZUKÜNFTIGEN PFK

Vom 01. Januar 2020 an sind Pflegefachpersonen folgende Aufgaben vorbehalten: die Erhebung und Feststellung des individuellen Pflegebedarfs, die Organisation, Gestaltung und Steuerung des Pflegeprozesses sowie dessen Evaluation und Analyse sowie die Sicherung und Entwicklung der Pflegequalität. Welche Konsequenz hat dieses hohe Ausbildungsziel für die praktische Anleitung und Prüfung?

Dozent ----- Peter Looschelders

Kurszeiten --- von 8:30 – 16:30 Uhr

TERMIN	KURSORT
14.10.	Alten Eichen



8 LEITUNGEN/PRAXISANLEITENDE/PFLEGEFACHKRÄFTE

ANKOMMEN UND BLEIBEN ERMÖGLICHEN – INTEGRATION ALS TEAMWORK

Dieses Modul vermittelt einen Überblick, wie die betriebliche und fachliche Integration von Mitarbeitenden im Anerkennungsprozess strukturiert starten und in strategisch sinnvollen Schritten gefördert werden und wie das gesamte Team daran teilhaben kann.

Dozentin _ _ _ _ Simone Fourestier

Kurszeiten _ _ _ von 9:00 – 15:00 Uhr

TERMIN	KURSORT
19.02.	Alten Eichen

VON DER PFLEGEKRAFT ZUM AZUBI – VERÄNDERTE ROLLENERWARTUNGEN IN DEN PFLEGEAUSBILDUNGEN (GEP, GPA, APH, KPH)

Mit dem Start in die Ausbildung verändert sich über Nacht der gesamte Arbeitsalltag manchmal langjährige Mitarbeiter*innen. Eine Herausforderung für alle Beteiligten. Was darf man als Ausbildungsträger von einem Azubi fordern und was darf der Auszubildende im Gegenzug von seinem Ausbildungsträger erwarten? Als Praxisanleitung begleitet man diese Umstellung und kann die Basis für eine gelingende Zusammenarbeit in der Ausbildung setzen.

Dozentin _ _ _ _ Katja Krüger

Kurszeiten _ _ _ von 9:00 – 15:00 Uhr

TERMIN	KURSORT
06.05.	Alten Eichen

„ICH KANN ES DOCH NICHT ALLEN IMMER RECHT MACHEN“ – IDEEN ZUR DIENSTPLANGESTALTUNG, PLANUNG DER PRAXISANLEITUNG, KOMMUNIKATION IN KONFLIKTREICHEN SITUATIONEN

Hoher Druck und Unterbesetzung sind Alltag in der Pflege. Wie lassen sich trotzdem verlässlichere und familienfreundlichere Dienstpläne erstellen? Wie können Pläne aktiv mitgestaltet werden und Mitarbeitende dadurch entlastet werden. Die passende Kommunikationsmethode in konfliktreichen Situationen einsetzen sowie gemeinsam Ideen zur Dienstplangestaltung finden sind Themen der 2-tägigen Fortbildung.

Dozentin _ _ _ _ Wiebke Masuch

Kurszeiten _ _ _ von 10:00 – 15:00 Uhr

TERMINE	KURSORT
16.05. + 09.09.	Alten Eichen

EINE DISKRIMINIERUNGSSENSIBLE HALTUNG ENTWICKELN

Ob vermeintlich unschuldige Fragen und Kommentare, Ausgrenzung oder offen rassistische Äußerungen – sie haben eine Wirkung auf betroffene Kolleg*innen oder Pflegekund*innen. In diesem Modul geht es darum, sich kritisch mit Diskriminierung, Diversität und Rassismus auseinanderzusetzen und gemeinsam Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten, um besser mit Diskriminierung und Rassismen am Arbeitsplatz umzugehen.

Dozentin _ _ _ _ Simone Fourestier

Kurszeiten _ _ _ von 9:00 – 15:00 Uhr

Info _ _ _ _ _ _ _ für Mitarbeitende, die nicht negativ von Rassismus betroffen sind

TERMIN	KURSORT
25.06.	Alten Eichen

UMGANG MIT VERNACHLÄSSIGUNG UND GEWALT

Diese Tagesveranstaltung richtet sich an alle, die sich Unterstützung in der Kommunikation bei diesen herausfordernden Themen wünschen. Was nehme ich wahr, wie ernst nehme ich mein Bauchgefühl, wie spreche ich es bei den betroffenen Menschen an und wer muss informiert werden ...? Diese und andere Fragen werden gemeinsam bearbeitet und reflektiert, um euch Ideen und Sicherheit für schwierige Gesprächssituationen zu geben.

Dozentin _ _ _ _ Simone Fourestier

Kurszeiten _ _ _ von 9:00 – 15:00 Uhr

TERMIN	KURSORT
19.09.	Alten Eichen

WISSEN RUND UM DAS HAFTUNGSRECHT

Von der Delegation über die Durchführungsverantwortung bis hin zur Remonstrationspflicht. Was ist zu beachten bei Mitarbeitenden mit Sprach- und Verständnisbarrieren und bei Zeitarbeitskräften?

Dozentin _ _ _ _ Simone Fourestier

Kurszeiten _ _ _ von 8:30 – 16:30 Uhr

TERMIN	KURSORT
04.09.	Alten Eichen

QUEERSENSIBLE PFLEGE – EINFÜHRUNG IN DIE BEGLEITUNG VON LSBTIQ*-SENIOR*INNEN IN DER PFLEGE

In vielen Pflegeeinrichtungen werden die Bedarfe und Biografien von LSBTIQ*-Senior*innen noch nicht berücksichtigt – Lesben, Schwule, Trans- oder Inter*Senior*innen gibt es hier vermeintlich nicht. Diese Fortbildung möchte für die Zielgruppe LSBTIQ* sensibilisieren und eine erste Grundlage für die Entwicklung einer „Regenbogenkompetenz“ bei Pflege-(fach)kräften bieten.

Dozentin _ _ _ _ Simone Fourestier

Kurszeiten _ _ _ von 8:30 – 15:30 Uhr

TERMIN	KURSORT
11.11.	Alten Eichen



9 DIE WELT ALS LEITUNGSKRAFT

Den Anspruch gut zu führen, aufkommende Konflikte lösen zu können, Verständnis für die Mitarbeitenden zu haben und dabei sich nicht selbst aufzureiben, ist ein Balanceakt für jede Leitungskraft. In den vier Seminaren wollen wir uns Aspekte der "Welt der Leitungskraft" genauer anschauen und mögliche Lösungsideen finden.

Dozentin _ _ _ _ Wiebke Masuch

Kurszeiten _ _ _ jeweils von 9:00 – 15:00 Uhr

Kursort _ _ _ _ _ Alten Eichen

Die Fortbildungsthemen können auch einzeln besucht werden.

MODUL	TERMINE
Führen von Konfliktgesprächen	19.06.
Vorbereiten und Führen von Jahresgesprächen mit Mitarbeitenden	18.09.
Rollenwechsel – aus dem Kollegium in eine Leitungsposition	19.11.
Wie halte ich mich als Führungskraft gesund?	27.02.

„Dem Menschen zuliebe“

Leitbild der
Diakonie Alten Eichen

Mittlerweile gehöre ich zum Inventar der Diakoniestation Ottensen. Seit 32 Jahren versorge ich die unterschiedlichsten Menschen in Ottensen. Der Stadtteil ist so **vielfältig** wie kein anderer: von den gut betuchten Kaufleuten an der Elbchaussee, bis hin zu den Bewohnern aus den Siedlungen mit ihren unterschiedlichsten Kulturen ... **für jede und jeden nehme ich mir gleichviel Zeit**. Auch unser Team zeichnet sich durch **unterschiedlichste Kompetenzen und Charaktere** aus. Die meisten sind auch bereits über 10 Jahre bei uns – das sagt was über unseren Zusammenhalt und das gute Arbeitsklima aus, finde ich. Unseren Slogan Dem Menschen zuliebe‘





habe ich selbst erfahren, als es mir gesundheitlich schlecht ging. Kolleg*innen und Vorgesetzte haben mich regelmäßig im Krankenhaus und zu Hause besucht und mir einen ganz leichten Wiedereinstieg ermöglicht.

Name: Thomas Prawitt

Alter: 58

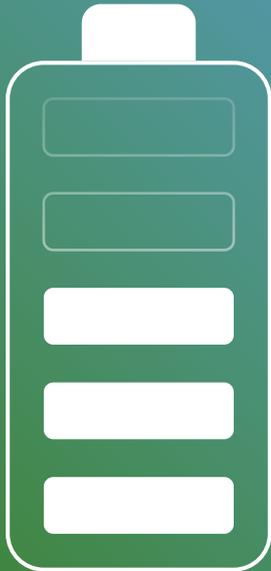
Standort: Ottensen

Position: Pflegefachkraft und Wundexperte

Seit: 1991

N° 3

Selbstfürsorge



Nur wer mit sich selbst fürsorglich umgeht, kann anderen Menschen Fürsorge zukommen lassen. Aus diesem Grund ist es so wichtig, auf die eigenen, sehr individuellen Bedürfnisse und Grenzen zu achten, denn nur so sind wir stark genug für alles, was die Welt uns entgegenwirft. Von großer Bedeutung ist es daher, erst sich selbst zu helfen, damit anderen geholfen werden kann. Doch wie genau machen wir das jetzt, gerade in Zeiten, in denen die Pflege stärker gefordert und belastet ist und noch weniger Zeit für Selbstfürsorge in der Pflege bleibt?

- Stell dir im Alltag folgende Fragen: Welche **körperlichen Bedürfnisse** habe ich gerade (Hunger, Durst, Toilette, Schlaf)? Wie fühlt sich mein Körper gerade an? Diese Übung kann gern kurz sein, eine Minute reicht schon aus. Bau sie so oft wie möglich in deinen Alltag ein. Dadurch trainierst du, eigene Bedürfnisse besser und schneller wahrzunehmen, und kannst dementsprechend auch schneller auf sie reagieren.
- Auch die **psychischen Bedürfnisse** wahrzunehmen, ist von zentraler Bedeutung und somit ein weiterer Baustein der Selbstfürsorge. Welche Gedanken habe ich gerade? Welche Gefühle spüre ich? Gehe ich liebevoll und mitfühlend oder sehr kritisch mit mir um? Lob dich, mach dir Komplimente! Vermeide Kritik und Vorwürfe an dich selbst.
- Und wie heißt es so schön? Geteiltes Leid ist halbes Leid. Nimm daher auch deine **sozialen Bedürfnisse** wahr. Rede und tausch dich aus.



„JE BESSER MAN MIT SICH SELBST LEBT,
DESTO BESSER KANN MAN SICH UM ANDERE KÜMMERN.“

Karl Lagerfeld

10 PRAXISWISSEN EXPERTENSTANDARDS: SCREENING - ASSESSMENT - MASSNAHMEN

Wir alle sind Expert*innen in unserem Beruf. Aber Zeit und Forschung bleiben nicht stehen und so müssen wir unser Wissen immer wieder auf den aktuellen Stand bringen. Das sagt auch der Gesetzgeber: Alle Pflegefachkräfte sind verpflichtet, die vom Deutschen Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege herausgegebenen **Expertenstandards** zu kennen und anzuwenden.

In dieser **Schulungsreihe für alle Pflegekräfte** beschäftigen wir uns mit der Umsetzung der Expertenstandards in die Praxis.

ERHALT UND FÖRDERUNG DER MOBILITÄT

Dozentin _ _ _ _ Jessica Kriegesmann

Kurszeiten _ _ _ jeweils von 10:00 – 15:00 Uhr

TERMINE		KURSORT
15.01.	05.09.	Alten Eichen
06.03.		Rendsburg

STURZPROPHYLAXE IN DER PFLEGE

Dozentin _ _ _ _ Jessica Kriegesmann

Kurszeiten _ _ _ jeweils von 10:00 – 15:00 Uhr

TERMINE		KURSORT
07.03.	24.09.	Alten Eichen
16.07.		Rendsburg

DEKUBITUSPROPHYLAXE IN DER PFLEGE

Dozentin _ _ _ _ NN

Kurszeiten _ _ _ jeweils von 10:00 – 15:00 Uhr

TERMINE		KURSORT
14.03.	10.09.	Alten Eichen
08.10.		Rendsburg

SCHMERZMANAGEMENT IN DER PFLEGE

Dozent _ _ _ _ Daniel Fromme (Alten Eichen)

Dozent*in _ _ _ _ NN (Rendsburg)

Kurszeiten _ _ _ jeweils von 12:00 – 15:00 Uhr

TERMINE		KURSORT
22.01.	01.07.	Alten Eichen
30.04.		Rendsburg

BEZIEHUNGSGESTALTUNG IN DER PFLEGE VON MENSCHEN MIT DEMENZ

Dozentin _ _ _ _ Simone Fourestier

Kurszeiten _ _ _ jeweils von 12:00 – 15:00 Uhr

TERMINE		KURSORT
18.06.	02.10.	Alten Eichen
03.09.		Rendsburg

ERNÄHRUNGSMANAGEMENT ZUR SICHERUNG UND FÖRDERUNG DER ORALEN ERNÄHRUNG IN DER PFLEGE

Dozent/in _ _ _ Sophie Pekrun, Eike Christian Selonke

Kurszeiten _ _ _ jeweils von 12:00 – 15:00 Uhr

TERMINE		KURSORT
29.01.	05.11.	Alten Eichen
13.03.		Rendsburg

FÖRDERUNG DER MUNDGESUNDHEIT IN DER PFLEGE

Dozentin _ _ _ _ Eleonore Wienke

Kurszeiten _ _ _ jeweils von 12:00 – 15:00 Uhr

TERMINE		KURSORT
29.02.	15.10.	Alten Eichen
26.04.		Rendsburg

FÖRDERUNG DER HARNKONTINENZ IN DER PFLEGE

Dozent _ _ _ _ Peter Looschelders

Kurszeiten _ _ _ jeweils von 12:00 – 15:00 Uhr

TERMINE		KURSORT
22.02.	10.10.	Alten Eichen
06.02.		Rendsburg

PFLEGE VON MENSCHEN MIT CHRONISCHEN WUNDEN

Dozentin _ _ _ _ Anne Diegner

Kurszeiten _ _ _ jeweils von 12:00 – 15:00 Uhr

TERMINE
Termine werden erst zum Jahresbeginn 2024 bekannt gegeben

ERHALT UND FÖRDERUNG DER HAUTINTEGRITÄT IN DER PFLEGE

Dozentin _ _ _ _ Eleonore Wienke

Kurszeiten _ _ _ jeweils von 12:00 – 15:00 Uhr

TERMINE		KURSORT
29.04.	18.11.	Alten Eichen
20.11.		Rendsburg

PLATZ FÜR NOTIZEN

A series of horizontal dashed lines for writing notes, spanning the width of the page.



„EIN ZIEL
IST EIN TRAUM
MIT EINEM TERMIN.“





Ungeahnte Superkräfte

Mein Name ist Anja Mielke, bin 49 Jahre alt, verheiratet und Mutter von 2 Söhnen (18 und 24 Jahre). Vor 27 Jahren habe ich den Beruf der Speditionskauffrau gelernt, doch schnell festgestellt, dass dieser Beruf nicht zu mir passt. Vor 7 Jahren bin ich durch einen Zufall zur Diakonie gewechselt und habe festgestellt, dass die Arbeit mit Menschen mir viel **Spaß, Freude und Erfüllung** bringt.

Mein Werdegang bei der Diakonie

2018 – 2019 Ausbildung zur Altenpflegehelferin

2019 – 2021 Ausbildung zur examinierten Altenpflegerin

2022 – 2023 Weiterbildung zur Praxisanleiterin

Die Ausbildung zur Pflegehelferin hat mir **Selbstbewusstsein** gegeben und auch den **Ehrgeiz**, mein Examen zu meistern. Das stetige Lernen und Erlangen von Wissen hat mich immer weiter angetrieben. Dank der Diakonie bin ich jetzt eine examinierte Altenpflegerin und Praxisanleiterin am Standort Diakoniestation Elbmarsch.



N° 4

Brainfood



Brokkoli-Bowl mit Randen-Hummus (2 Personen)

Wer sich gesund ernährt – mit einem Fokus auf viel frisches Gemüse, gute Kohlehydrate, gesunde Fettsäuren, Proteine und eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr –, legt den Grundstein für eine optimale Hirnleistung. Mit dieser Bowl förderst du die Konzentration und tust deinem Gehirn etwas Gutes.

½ Brokkoli • 2 Süsskartoffeln • 4 EL Randen-Sprossen
Sesam- oder Hanfsamen • 200 g gekochte Randen
250 g gekochte Kichererbsen • Knoblauchzehe • 2 EL Tahini (Sesammus)
1 EL Zitronensaft • 1–2 EL Oliven- oder Rapsöl • ½ TL getrockneter Rosmarin

- Brokkoli waschen, putzen und in Röschen teilen. In einem Topf mit wenig Wasser und ggf. einem Dampfeinsatz ca. 10 Minuten dämpfen.
- Süsskartoffeln waschen, rüsten und in Würfel schneiden. In einem Topf mit wenig Wasser zugedeckt etwa 10 Minuten weich garen.
- Kichererbsen, Randen und Knoblauch pürieren. Tahini, Zitronensaft, Oliven- oder Rapsöl, Rosmarin und Salz dazugeben und noch einmal alles fein pürieren. Je nach Dicke der Masse unter Umständen mit etwas Wasser verdünnen bis zur gewünschten Konsistenz.
- Sprossen in einem Sieb abbrausen und abtropfen lassen. Brokkoli und Süsskartoffeln auf 2 Schalen aufteilen, mit Salz und Pfeffer würzen. Jeweils 2 EL Randen-Hummus darauf verteilen. Die Sprossen sowie die Sesam- oder Hanfsamen darüber geben.



Das Rezept stammt leicht abgewandelt aus dem Buch «Brain Food Power. Fit im Kopf mit Brahmī, Ginkgo, Omega 3 & Co.», Wilhelm Goldmann Verlag, 2020, S. 230, von Marion Jetter.

II BETREUUNG UND TAGESPFLEGE

TIERGESTÜTZTE INTERVENTION – VOM BESUCHSHUND BIS ZUM THERAPIEBEGLEITER

Der Überbegriff tiergestützte Intervention oder auch tiergestützte Arbeit fasst alle Maßnahmen zusammen, in denen Tiere unterstützend zum Wohle des Menschen eingebunden sind. Diese Fortbildung gibt einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Tieren – mit Schwerpunkt Hund – im Sozial- und Gesundheitsbereich.

Dozentin _ _ _ _ Simone Fourestier

Kurszeiten _ _ _ von 8:30 – 15:30 Uhr

TERMIN	KURSORT
09.07.	Alten Eichen

MUSIK, BEWEGUNGSSPIELE UND SITZTANZ

Im Rahmen dieses Fortbildungsangebotes erfährst du theoretische Inhalte zu den Thema Bewegung im Alter, sowie dessen Bedeutsamkeit für den Erhalt der Selbstständigkeit und der Lebensqualität.

Dozentin _ _ _ _ Hanna Krajewski

Kurszeiten _ _ _ jeweils von 9:00 – 15:00 Uhr

TERMINE	KURSORT
22.04.	Alten Eichen
11.10.	Alten Eichen
14.10.	Rendsburg

Im Fokus stehen viele praktische Übungen, sodass du die Förderung von Bewegung sicher und nachhaltig im Kontakt mit zu pflegenden Menschen umsetzen kannst.

LEBENSWELT DEMENZ FÜR FAHRER*INNEN DER TAGESPFLEGE

Ein Einstieg in die Grundlagen zum Krankheitsbild und zum Verständnis wie sich die Welt für einen Menschen mit Demenz anfühlen kann. Ergänzt wird diese Fortbildung mit Verhaltensempfehlungen für eine gelingende Kommunikation.

Dozentin _ _ _ _ Simone Fourestier

Kurszeiten _ _ _ von 10:30–14:30 Uhr

TERMIN	KURSORT
13.06.	Alten Eichen

EINSTEIGEN BITTE – TRANSFERS IN FAHRZEUGE SICHER UND OHNE RÜCKENSCHMERZEN GESTALTEN

Ein Angebot für Fahrer*innen der Tagespflege

Dozentin _ _ _ _ Gundula Geist

Kurszeiten _ _ _ von 10:30–14:30 Uhr

TERMIN	KURSORT
22.05.	Alten Eichen

12 PFLEGE UND BETREUUNG

LAGERN WAR GESTERN – POSITIONIERUNG UND POSITIONSWECHSEL GESTALTEN IST HEUTE

Im Rahmen dieses Fortbildungsangebotes erfährst du theoretische Inhalte zu den Themen Mobilisation, Prophylaxen und ergonomisches Arbeiten, sowie deren Bedeutsamkeit für den pflegerischen Alltag. Weiter wird der Einsatz von möglichen Hilfsmitteln thematisiert.

Im Fokus stehen viele praktische Übungen, sodass du die verschiedenen Positionswechsel im Bett sicher und nachhaltig in deinem pflegerischen Alltag umsetzen kannst.

Dozentinnen _ _ Jessica Kriegesmann; Hanna Krajewski

Kurszeiten _ _ _ von 9:00 – 15:00 Uhr

TERMIN	KURSORT
27.05.	Alten Eichen

GRUNDLAGEN ZUR WUNDVERSORGUNG FÜR PFLEGEHELFER*INNEN

Die moderne Wundversorgung bietet viele Möglichkeiten. Wir schauen uns einige der modernen Wundauflagen an, üben die richtige Versorgung unterschiedlicher Wunden und besprechen die fachgerechte Beschreibung und Dokumentation einer Wunde.

Dozentin _ _ _ _ Jessica Kriegesmann

Kurszeiten _ _ _ von 11:00 – 15:00 Uhr

TERMIN	KURSORT
03.09.	Alten Eichen

GRUNDLAGEN ZUGÄNGE – PEG, KATHETER, PORT – FÜR PFLEGEHELFER*INNEN

Die richtige hygienische Versorgung unterschiedlicher Zugänge ist essentiell in der Pflege und sorgt immer wieder für Unsicherheit. Wir schauen uns unterschiedliche Zugangsarten an, besprechen deren Versorgung und bauen dadurch Ängste und Sorgen ab.

Dozentin _ _ _ _ Jessica Kriegesmann

Kurszeiten _ _ _ jeweils von 11:00 – 15:00 Uhr

TERMINE	KURSORT
16.09.	Alten Eichen
13.05.	Rendsburg

VERHALTEN IM NOTFALL

Plötzlich liegt da jemand und reagiert nicht mehr oder klagt über Schmerzen in der Brust... Für den Umgang mit Notfallsituationen braucht es Ruhe, Sicherheit und routinierte Abläufe. Wir wollen an diesem Tag die wichtigsten Notfallthemen (inkl. Reanimation mit AED) wiederholen.

Dozentin _ _ _ _ Jessica Kriegesmann

Kurszeiten _ _ _ von 11:00 – 15:00 Uhr

TERMIN	KURSORT
20.06.	Alten Eichen

AUCH DAS LEBEN GEHÖRT ZUM STERBEN

Diese zweitägige Fortbildung richtet sich an alle Menschen, die mit Sterbenden in Kontakt sind oder Interesse an dem Thema haben.

- Was ist ein schönes Leben?
- Ist Sterben für mich ein Tabu-Thema?
- Welche Erfahrungen habe ich mit dem Thema Tod?
- Wann beginnt eigentlich das Sterben?
- Darf ich Angst vor dem Tod haben?

Wir möchten Antworten auf diese und andere Fragen finden. Lassen Sie sich überraschen wie die beiden Dozentinnen das klassische Modell der „Sterbephasen“ nach Elisabeth Kübler-Ross (Psychiaterin, Sterbeforscherin) präsentieren.

TRINKEN ALLEIN REICHT NICHT – WAS TUN BEI HITZE?

Wir erleben zunehmende intensivere und längere Hitzeperioden hierzulande, die uns alle belasten.

Mit welchen Maßnahmen können wir uns und die Menschen, die wir betreuen und Pflegen schützen? Was gilt es zu beachten, wenn z.B. Medikamente eingenommen werden oder am Arbeitsplatz?

Dozentinnen _ _ Jessica Kriegesmann, Wiebke Masuch,
Barbara Hoffmann-Fette

Kurszeiten _ _ _ von 8:30 – 15:30 Uhr

TERMINE	KURSORT
02. + 03.05.	Alten Eichen
27. + 28.11.	Alten Eichen

Dozentin _ _ _ _ Meike Neumann

Kurszeiten _ _ _ von 12:00 – 15:00 Uhr

TERMIN	KURSORT
29.04.	Alten Eichen

VALIDIERENDE KOMMUNIKATION – AUFFRISCHUNGS- UND VERTIEFUNGSTAG

Die Integrative Validation (IVA) nach Richard basiert auf einer wertschätzenden Haltung. Mit der Methodik der validierenden Kommunikation können Menschen mit Demenz Vertrauen aufbauen, sie stärkt die Gefühle von Sicherheit und Zugehörigkeit, steigert das Selbstwertgefühl und vermindert somit Angst und Unruhe bei den Betroffenen. In der Fortbildung wird es neben theoretischen Grundlagen viele Praxisbeispiele geben, an denen die validierende Kommunikation geübt wird.

Dozentin - - - - Wiebke Masuch

Kurszeiten - - - jeweils von 9:00 – 15:00 Uhr

TERMINE	KURSORT
06.11.	Alten Eichen
09.07.	Rendsburg

GRUNDLAGEN BASALE STIMULATION®

Basale Stimulation® ist ein Konzept zur Förderung und Pflege von Menschen mit eingeschränkter Wahrnehmung. Berührungen und alltägliche Handlungen in der Betreuung und Pflege können mit gezielten Angeboten genutzt werden, um betroffene Menschen zu stärken. Neben einigen theoretischen Grundlagen lernt ihr in der 2-tägigen Fortbildung verschiedene stimulierende Anwendungen kennen, wie z. B. gezielte Einreibungen, Waschungen und einiges mehr.

Dozentin - - - - Wiebke Masuch

Kurszeiten - - - jeweils von 8:30 – 15:30 Uhr

TERMINE	KURSORT
17.09. + 25.09.	Alten Eichen

WICKEL UND AUFLAGEN

Wirkt heute genauso wie zu Urgroßmutterns Zeiten: Wickel und Auflagen sind eine effektive Hilfe zur Linderung von Schmerzen und Krankheiten wie z.B. Erkältungen, Verspannungen, Gelenk- und Rückenschmerzen. Sie unterstützen den Körper im Heilungsprozess und aktivieren die Selbstheilungskräfte. Dieser Kurs beinhaltet neben den Grundlagen zu dieser alten Heilmethode auch praktische Übungen.

Dozentin _ _ _ _ Maren Ziegler

Kurszeiten _ _ _ jeweils von 9:00 – 15:00 Uhr

Mitbringen _ _ _ Zwei Geschirrhandtücher oder Stoff- bzw. Mullwindeln sowie Wolltuch, Schal oder Badetuch

TERMINE	KURSORT
30.05.	Alten Eichen
04.11.	Alten Eichen

Dozentin _ _ _ _ Eleonore Wienke

Kurszeiten _ _ _ von 9:30 – 15:30 Uhr

Mitbringen _ _ _ Zwei Geschirrhandtücher oder Stoff- bzw. Mullwindeln sowie Wolltuch, Schal oder Badetuch

TERMIN	KURSORT
13.11.	Rendsburg



HEILPFLANZENTEES

Tee weckt den guten Geist und die weisen Gedanken! In diesem Kurs erfährst du etwas über die verschiedenen Tee-Zubereitungsarten, Wirkweisen, Anwendungsmöglichkeiten (z. B. Stimmungsschwankungen, Schlaflosigkeit, Magen-Darm-Beschwerden, Appetitlosigkeit, Blasenentzündung) und Grenzen der Selbstbehandlung. Für eine Teezeremonie lernst du 10 Heilkräuter mit ihrer Wirkung und Anwendung kennen. Im Anschluss bereitest du deinen Tee nach eigener Auswahl selbst zu und probierst ihn.

Dozentin _ _ _ _ Maren Ziegler

Kurszeiten _ _ _ jeweils von 9:00 – 15:00 Uhr

TERMINE	KURSORT
03.06.	Alten Eichen
24.06.	Alten Eichen

Dozentin _ _ _ _ Eleonore Wienke

Kurszeiten _ _ _ von 9:30 – 15:30 Uhr

TERMIN	KURSORT
02.07.	Rendsburg

MEDIAKUPRESSUR – BEGLEITENDE HÄNDE

Die medizinische Akupressur verwendet die gleichen Punkte wie die Akupunktur, aber statt der Nadelbehandlung wird die menschliche Berührung zu deren Stimulation eingesetzt. Dabei spielt die Qualität der Berührung eine besondere Rolle. Die Punkte werden mit einem sehr leichten Druck gehalten, ohne Schmerzen zu verursachen. Dies geschieht auch mit der Absicht, dem betroffenen Menschen ein Gefühl von Gehaltensein und Geborgenheit zu vermitteln.

In der Pflege hat sich dieses Konzept als „begleitende Hände“ etabliert und bietet allen, die in der Betreuung alter, schwerstkranker und sterbender Menschen arbeiten, kurze und leicht zu erlernende Akupressur Sequenzen. Diese lassen sich gut in den Betreuungs- und Pflegealltag integrieren.

Die Fortbildung wird im 2. Halbjahr 2024 geplant, wenn sich genügend interessierte Teilnehmer*innen angemeldet haben.

Nicht nur reden. Einfach machen.

Als Corona uns Anfang 2020 überraschte und sich irgendwie alle Menschen über zu wenig zu tun beschwerten, wurde es für uns Pflegekräfte so richtig turbulent. Eine Verordnung jagte die nächste – unter anderem die Maskenpflicht. Das Problem war nur, dass es nicht genug Masken gab. Aber getreu dem Motto „Kann man bzw. frau alles selbst machen“ setzten wir uns an die Nähmaschinen und nähten. Und wer das nicht konnte, schnitt zu oder kochte Kaffee. Leider fehlte die Solidarität der anfangs erwähnten anderen über Langeweile klagenden Mitmenschen. Eine rühmliche Ausnahme stellte die damals 14-jährige **Annika** dar. Sie stand um 5 Uhr auf, um mit ihrer Mutter (Pflegedienstleitung) in die Station Elbgemeinden zu fahren, wo sie dann gegen 6 Uhr anfang zu nähen. Zwischendurch





hat sie die Kinder der sich auf Tour befindenden Mitarbeiterinnen betreut inkl. der Zubereitung der Mahlzeiten, um dann ab dem frühen Nachmittag weiter mit den von der Tour kommenden Kollegen Masken zu nähen. An dieses Projekt, bei dem **über 1.000 Masken für die Pflegediakonie** entstanden sind, erinnern wir uns immer wieder gerne. Es zeigte wie kreativ wir sind, wie gut wir als **Team** funktionieren und wieviel man mit wenig Mitteln erreichen kann.

N° 5

DIY-Powermaske



Weitere
Ideen/Rezepte
findest du auf
[www.primaverallife.com/
wissen/diy-rezepte-
und-rituale](http://www.primaverallife.com/wissen/diy-rezepte-und-rituale)

Der Schlüssel zu schöner Haut und einem strahlenden Aussehen: Kurkuma! Die gelbe Power-Wurzel aus Asien ist ein echtes Allroundtalent: Sie stärkt unser Immunsystem, sorgt für eine gut funktionierende Verdauung und regt den Stoffwechsel an, schützt vor Alzheimer und verbessert unsere Gedächtnisleistungen, sorgt aber auch für einen strahlend schönen Teint und geschmeidige Haut.

Power fürs Gesicht

- 1 Teelöffel Honig
- 1 Teelöffel Joghurt oder Quark
- 1 Teelöffel Kurkumapulver



Zubereitung: Gib alle Zutaten für die Gesichtsmaske mit Kurkuma in eine kleine Schüssel und verrühre alles gleichmäßig. Trag die Maske anschließend auf dein Gesicht auf. Nun lass die Hautpflege für 10 bis 20 Minuten einwirken. Anschließend mit Wasser abwaschen und das Gesicht abtrocknen. Für den Frische-Kick kannst du noch etwas Zitronensaft unter die Maske rühren. Bei empfindlicher Haut solltest du allerdings lieber auf Vitamin C verzichten – die Säure könnte die Haut reizen.

Achtung: Der gelbe Farbstoff Curcumin kann stark färben und Flecken auf Kleidung, Handtüchern oder Haut hinterlassen. Nach einer Kurkuma-Maske kann im Gesicht also ein leicht gelblicher Schimmer zurückbleiben. Aber keine Panik, nach mehrmaligem Waschen verschwindet er wieder.



13 ERGÄNZENDE THEMEN IN RENDSBURG

LEBENSWELT DEMENZ – GRUNDLAGEN ZUM KRANKHEITSBILD UND ZUR GELINGENDEN KOMMUNIKATION

Wenn du dich auf den aktuellen Wissensstand bringen möchtest und selbst mal nachempfinden willst, wie sich die Welt für einen Menschen mit Demenz anfühlen kann, dann ist dies deine Schulung.

Dozentin _ _ _ _ Simone Fourestier

Kurszeiten _ _ _ von 10:00–15:00 Uhr

Inhalte:

- Entstehung und Entwicklung demenzieller Veränderungen
- Symptome und Therapieformen
- Die Bedeutung der Umwelt
- Demenzknigge: Verhaltensempfehlungen
- Fallbeispiele

TERMIN	KURSORT
04.06.	Rendsburg

GRUNDLAGEN BIOGRAFIEARBEIT

Wie kann Biografiearbeit sinnvoll umgesetzt werden, welche Leitthemen gehören dazu und welche Bedeutung hat sie für Betroffene, Angehörige, Pflege- und Betreuungspersonal? Biografiearbeit ... welch ein Gewinn!

Dozentin _ _ _ _ Tabea Herrmann

Kurszeiten _ _ _ von 10:00–15:00 Uhr

TERMIN	KURSORT
18.06.	Rendsburg

SINNGEBENDE BESCHÄFTIGUNG FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Wir beschäftigen uns mit der Bedeutung dieser wichtigen Tätigkeit, mit Auswahlkriterien und praktischen Möglichkeiten – garniert mit vielen Tipps für eine sinngebende Beschäftigung. Natürlich ist auch was für den Mann dabei.

Dozentin _ _ _ _ Tabea Herrmann

Kurszeiten _ _ _ von 10:00 – 15:00 Uhr

TERMIN	KURSORT
25.06.	Rendsburg

GRUNDLAGEN KOMMUNIKATION – NÄHE & DISTANZ

Was will ich und wie sag' ich's? Kommunikation findet immer statt in der Begegnung mit anderen Menschen egal, ob mit Worten oder unserer Körpersprache – bewusst oder unbewusst. Sie beeinflusst die Menschen um uns herum und kann Türen öffnen oder Mauern errichten. Gerade für Menschen in helfenden Berufen ist es sehr hilfreich, sich dessen bewusst zu sein. Wichtig ist es auch, eine gesunde Nähe und Distanz im beruflichen Kontext zu entwickeln. Dafür ist es wertvoll, sich selber mit eigenen Bedürfnissen und Grenzen zu kennen und diese angemessen mitzuteilen. Doch wie gelingt uns diese Kommunikation?

Mit viel Schwung, kleinen theoretischen Impulsen, Übungen und Selbstreflexion kannst du dich diesen Themen annähern und gleichzeitig viele Dinge lernen, die dir helfen, die unterschiedlichsten Anforderungen des Alltags zu bewältigen.

Dozentinnen _ _ Sigrid Wallis-Bröcher & Catherine Besse

Kurszeiten _ _ _ von 9:30 – 15:30 Uhr

TERMIN	KURSORT
25.09.	Rendsburg

BASISKURS BASALE STIMULATION® IN DER BETREUUNG UND PFLEGE

Basale Stimulation® ist ein **Konzept zur Förderung und Pflege von Menschen**, die in ihrer Wahrnehmung Einschränkungen und Verluste haben. Berührungen und alltägliche Handlungen in der Betreuung und Pflege können mit gezielten Angeboten genutzt werden, damit die betroffenen Menschen sich selbst stärken und bewusster erfahren können. In dieser 3-tägigen Schulung lernt ihr neben den **theoretischen Grundlagen viele praktische Anwendungen** kennen wie z.B. verschiedene Formen der Waschungen, atemstimulierende Einreibung, Wahrnehmungsangebote bei der Nahrungsaufnahme, Mundpflege und zur Beschäftigung.

FINANZIERUNG DER PFLEGE

Wie bekommt man einen Pflegegrad, welche Leistungen zahlt die Krankenkasse und was zahlt die Pflegekasse für häusliche Pflege, Tagespflege, Entlastungsleistungen, usw. Wir machen einen kleinen Exkurs durch Finanzierungsmöglichkeiten und Kombinationen miteinander.

Dozentin _ _ _ Marion Fetzter
Kurszeiten _ _ _ jeweils von 8:30–15:30 Uhr
Mitbringen _ _ _ Bequeme Kleidung, Wollsocken, Wolldecke

TERMINE	KURSORT
25.03. + 23.04. + 17.06.	Rendsburg

Dozentin _ _ _ Martina Lorenz
Kurszeiten _ _ _ jeweils von 11:00–14:00 Uhr

TERMINE	KURSORT
30.01.	Rendsburg
16.09.	Rendsburg

LEISTUNGSKOMPLEXE IN DER PFLEGEVERSICHERUNG

Leistungskomplexe der Pflegeversicherung verstehen. Welche Tätigkeiten beinhalten die einzelnen Leistungskomplexe, Was kann ich kombinieren und was nicht. Was darf wie oft abgerechnet werden. Was mache ich, wenn die Pflege nicht laut Plan verläuft.

Dozentin _ _ _ _ Martina Lorenz

Kurszeiten _ _ _ jeweils von 11:00 – 14:00 Uhr

TERMINE	KURSORT
20.02.	Rendsburg
29.10.	Rendsburg

BERATUNG IN DER PFLEGE

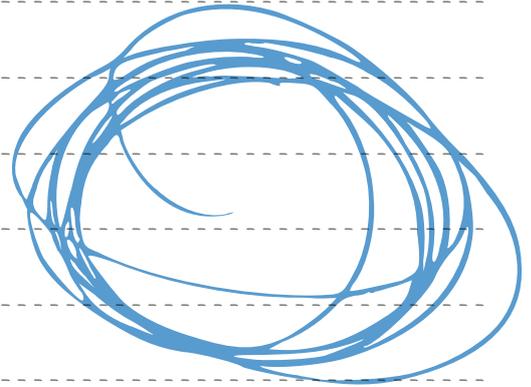
Wir betreuen und pflegen Menschen in ihrer eigenen Häuslichkeit und oft sind wir nur kurz vor Ort. Wir sehen und beobachten viel, auch wenn wir für manches gar nicht zuständig sind. Ein großer Aufgabenbereich vor Ort ist neben der eigentlichen Tätigkeit die Menschen zu beraten – feste Schuhe tragen, Stolperfallen beseitigen, Entlastung durch Tagespflege, Hygiene beim Urinbeutel ablassen, Hautbeobachtung bei Diabetikern usw. Alles das muss erkannt, beraten und sicher dokumentiert werden.

Dozentin _ _ _ _ Martina Lorenz

Kurszeiten _ _ _ von 11:00 – 14:00 Uhr

TERMINE	KURSORT
18.06.	Rendsburg
12.11.	Rendsburg

PLATZ FÜR NOTIZEN



14 PFLEGEDOKUMENTATION

Fortbildungen zu den jeweiligen Pflegedokumentationssystemen der Diakonie Alten Eichen und der Pflegediakonie werden gesondert organisiert nach dem Bedarf der Einrichtungen.

Anmeldungen

- Alten Eichen für das Dokumentationssystem Vivendi:
Jessica Kriegesmann
j.kriegesmann@diakonie-alten-eichen.de
- Pflegediakonie für das Dokumentationssystem
PFLEGE-Zeit:
Eleonore Wienke
schulung@pflagediakonie.de

WAS WOLLTEST DU SCHON IMMER MAL LERNEN?

Wenn du **Themenvorschläge** oder **Feedback** zu unserem Fortbildungsangebot hast, dann sende uns eine Nachricht an:

j.kriegesmann@diakonie-alten-eichen.de

oder

schulung@pflagediakonie.de

Hier kannst du dich auch melden, um diese Broschüre als PDF zu erhalten.



SUPERHELDEN WERBEN SUPERHELDEN - UND WERDEN BELOHNT

Du kennst jemanden, der* **die super in unser starkes Team passen könnte?** Bei jeder **erfolgreichen Empfehlung**, die zu einer Einstellung führt, fühlst du dich nicht nur gut, sondern wird eine **Nettoprämie** ausgezahlt.

REWARD!

Pflegefachkräfte: **1.000 €**

Pflegekräfte, mit einer ein- oder zweijährigen Ausbildung wie GPAs, Altenpflegerhelfer*innen, med. Fachangestellte: **800 €**

Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte und Hauswirtschaftskräfte, Koch/Köchin: **500 €**

jobs.pflegediakonie.de • jobs.diakonie-alten-eichen.de

ANLEITUNG

- Sprich deine Leitung zum konkreten Ablauf an.
- Nach bestandener Probezeit des neuen Mitarbeitenden wird die entsprechende Prämie netto mit dem nächsten Gehalt ausgezahlt.

SPIELREGELN

- Ausgenommen von diesem Prozess sind Bewerbungen als: Minijobber und Aushilfen, Freiberufler und externe Mitarbeitende.
- Dein empfohlener Kontakt darf sich nicht in den letzten 6 Monaten bei einer unserer Firmen beworben haben.
- Du musst zum Zeitpunkt der Empfehlung bei uns beschäftigt sein.

Hast du Fragen? Dann schreib uns gerne unter jobs@pflegediakonie.de bzw. jobs.diakonie-alten-eichen.de

Gemeinsam stark.

WIR GÖNNEN DIR EINE

AUSZEIT AM


Ostseeurlaub
bis zu 25% günstiger
für Mitarbeitende



schon ab

55 €

NEBENSAISON

04.01. bis 24.03.

01.11. bis 22.12.

schon ab

69 €

ZWISCHENSAISON

25.03. bis 31.05.

16.09. bis 31.10.

schon ab

115 €

HAUPTSAISON

01.06. bis 15.09.

PREISE FÜR 2024 (INKL. FRÜHSTÜCK) FÜR MITARBEITENDE

Wenn du mal richtig tief durchatmen, im Strandkorb die Füße hochlegen, mit dem Rad oder zu Fuß Usedom entdecken möchtest, um danach in einer Meerblicksauna zu entspannen, dann besuch doch mal unsere Kolleg*innen in den **STRANDVILLEN HERINGS-DORF**.

In diesem Hotel, welches zum Verbund der Pflagediakonie gehört, vereinen sich der historische Charme vergangener Tage und moderner Komfort in liebevoll gestalteten Zimmern. Für das leibliche Wohl sorgt das Restaurant **BETHANIEN** zu jeder Tageszeit mit abwechslungsreichen Köstlichkeiten.

Und Du als Mitarbeiter*in bekommst den Aufenthalt zu besonders günstigen Konditionen.

MEER ERFAHREN ODER DIREKT BUCHEN

www.strandvilleneringsdorf.de • **TELEFON** (03 83 78) 49 870

STRANDVILLEN

HERINGSDORF

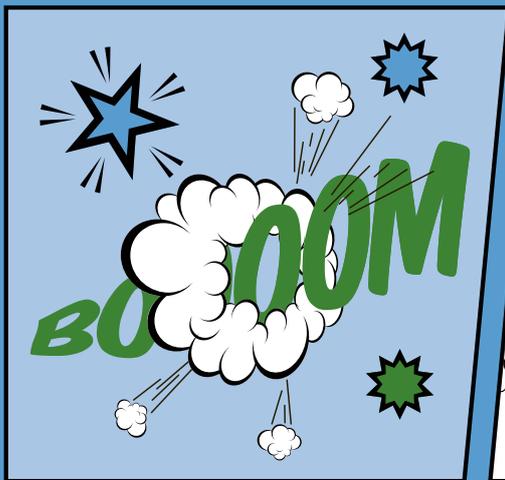
Badstraße 11 • 17424 Heringsdorf

KLEINER ENERGIESCHUB FÜR DEINE NÄCHSTEN HELDENTATEN



Der Traubenzucker
verpasst dir den
nötigen **Power-Kick**,
um die nächsten
**heldenhaften Ge-
schichten** schreiben
zu können.

LOS GEHT'S!!!





Pflegediakonie



Diakonie
Alten Eichen

Diakonisches Pflege-Institut (DPI)

„EIN WAHRER HELD WIRD NICHT
AN DER GRÖSSE SEINER KRAFT GEMESSEN,
SONDERN AN DER KRAFT SEINES HERZENS.“

Zeus in Hercules

Pflegediakonie Hamburg-West / Südholstein gGmbH • Max-Zelck-Straße 1, 22459 Hamburg • Telefon: (040) 398 25 100

Fax: (040) 398 25 199 • E-Mail: info@pflagediakonie.de • www.pflagediakonie.de

  Besuch uns auch auf Facebook und Instagram

Diakonie Alten Eichen • Wördemanns Weg 19 – 23 • 22527 Hamburg • Telefon: (040) 54 87 0

E-Mail: info@diakonie-alten-eichen.de • www.diakonie-alten-eichen.de